

EXECUTIVE MASTER OF LAWS (LL.M.) IM
**GESELLSCHAFTS-,
STIFTUNGS- UND
TRUSTRECHT**







«Im Laufe der zahlreichen Durchgänge des Studiengangs haben viele international anerkannte Experten im Private Client Bereich unser Programm absolviert.

Als Studienleiter liegt mir nicht nur die Vermittlung fundierter Kenntnisse im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht, sondern auch der angrenzenden Rechtsgebiete besonders am Herzen. Äusserst wichtig ist aber auch die Bildung eines intensiven Netzwerks zwischen den Alumni.»

ZIEL & ZWECK

PHILOSOPHIE

Die Beratungs- und Gestaltungspraxis des Gesellschaftsrechts in Liechtenstein und anderen Finanzplätzen Europas erfordert spezifisches Wissen, das über die nationalen Grenzen einer Rechtsordnung hinausgeht. Durch die Vermittlung europarechtlicher und rechtsvergleichender Kenntnisse werden die Teilnehmenden befähigt, grenzüberschreitend zu beraten und mit dem erworbenen Know-How und der richtigen Methodik den Entwicklungen in der europäischen Rechtswissenschaft auf Augenhöhe zu begegnen. Der Fokus wird hier in besonderer Weise auf die Rechtsordnungen der Nachbarländer Österreich und Schweiz sowie auf den anglo-amerikanischen Rechtskreis gelegt. Das einzigartige Angebot, kostenlos einzelne Module aus den parallel durchgeführten Executive-Masterstudiengängen in International Taxation, im Bank- und Finanzmarktrecht und dem EMBA in International Asset Management zu besuchen, ermöglicht es, Beratungsleistungen über den typisch gesellschaftsrechtlichen Rahmen hinaus zu erweitern.

AUSBILDUNGSZIEL

Die Teilnehmenden werden sowohl Grundlagen- als auch Detailkenntnisse erwerben, die es ihnen ermöglichen, im Liechtensteinischen und Internationalen Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht sowie den entsprechenden Querschnittsmaterien rechtliche Beratung anzubieten. Insbesondere sollen sie für den Wirtschaftsstandort und den Finanzplatz Liechtenstein eine zukunftsgerichtete, qualifizierte Personalressource darstellen, ohne indes in Bezug auf ihre Expertise vom Standort Liechtenstein abhängig zu sein.

ABSCHLUSS

Teilnehmende, die bei mindestens 75% der Präsenzveranstaltungen anwesend waren, sämtliche Modulprüfungen erfolgreich absolviert haben und deren Masterthesis angenommen wurde, schliessen mit dem Executive Master of Laws (LL.M.) im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht ab. Sie sind berechtigt, folgenden Titel zu führen:

LL.M.



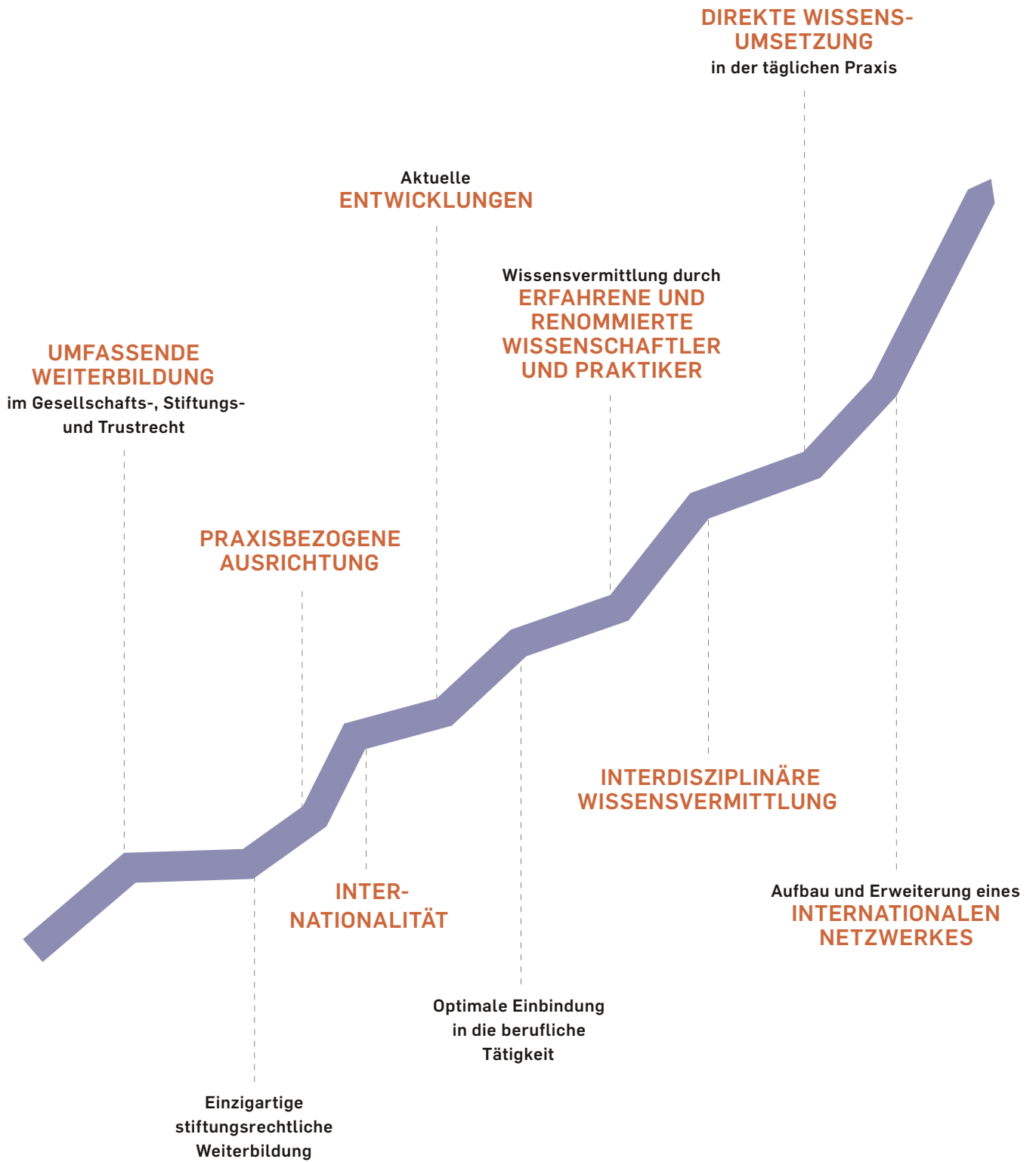
LL.M. (Gesellschafts-,
Stiftungs- und Trustrecht)

ZIELGRUPPE

Der Studiengang richtet sich insbesondere an Akademikerinnen und Akademiker mit einem rechtswissenschaftlichen Background, die eine umfassende und anwendungsorientierte Zusatzqualifikation im Bereich Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht erwerben wollen. Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit einer Zulassung bei vergleichbarer beruflicher oder anderweitiger Eignung.

«Der konkrete Nutzen liegt auf der Hand: Praxisorientierte Kenntnisse mit solidem theoretischem Hintergrund werden geliefert. Was man sich sonst in Jahren erarbeiten muss, wird hier zur Verfügung gestellt.»

Dr. Mario Frick, Regierungschef a.D., Balzers



STRUKTUR

METHODIK

Das Lehrkonzept des Executive-Masterstudiengangs baut auf interaktiven Lehrveranstaltungen mit einer aktiven Teilnahme der Studierenden auf. Erfahrene Wissenschaftler sowie Praktiker vermitteln internationale Lehrinhalte, die sie anhand von praxisnahen grenzüberschreitenden Fallstudien präsentieren und diskutieren.

LERNUMGEBUNG

Sämtliche schriftliche Unterlagen wie Präsentationen, Rechtsprechung, praxisorientierte Fallbeispiele und Fallstudien werden den Studierenden in Papierform und zusätzlich auf einer virtuellen Lernplattform zur Verfügung gestellt.



STUDIENPLAN

AUFBAU UND MASTERTHESIS

Der Studiengang umfasst drei Semester zzgl. Thesis und ist modular aufgebaut. Im Anschluss ist eine Masterthesis zu verfassen. Es finden insgesamt sechs Modulprüfungen und drei bewertete Präsentationen statt, die alle bestanden werden müssen und im Bedarfsfall wiederholt werden können. Die Masterthesis muss vom Gutachter mindestens mit «bestanden» bewertet werden.

THEMENABENDE

Neben dem regulären Studienplan werden weiterführende Themenabende zu aktuellen Entwicklungen im nationalen und internationalen Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht sowie den angrenzenden Querschnittsmaterien angeboten.

STUDIENREISE

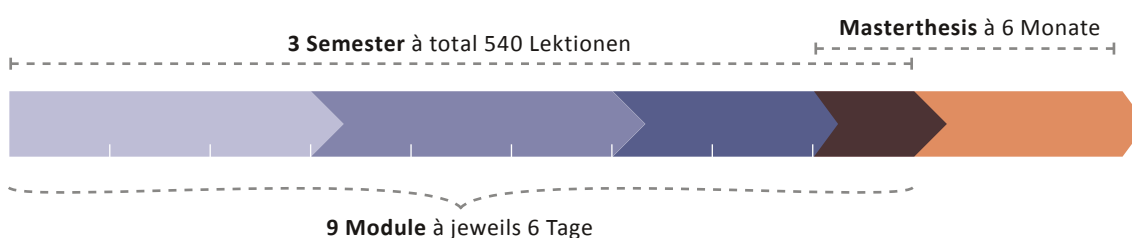
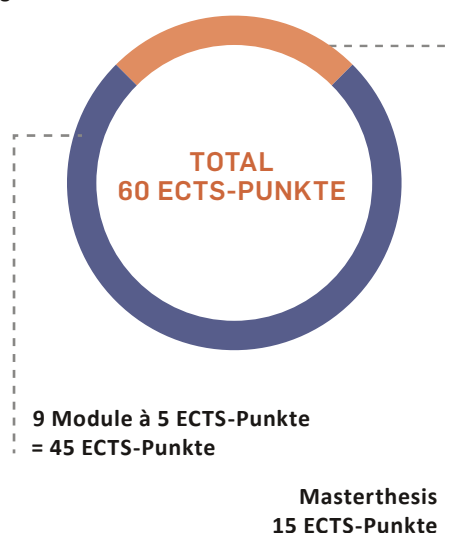
In den Modulen 5 und 7 (Wahlmodule) finden Studienreisen in die USA sowie nach Hongkong und Singapur statt. Die Kosten dieser Studienreisen sind in den Studiengebühren nicht enthalten, die Teilnahme ist nicht verpflichtend. Alternativ kann auch ein frei wählbares Modul der anderen parallel laufenden Executive-Masterstudiengänge in International Taxation, im Bank- und Finanzmarktrecht oder dem EMBA in International Asset Management absolviert werden. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, im Rahmen des «I&F Family Wealth Preservation Awards» (eine Kooperation mit dem liechtensteinischen Industrie- und Finanzkontor Ets.) eine Case Study zu bearbeiten.

PRÜFUNGEN

Jedes Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungsblöcken jeweils von donnerstags bis samstags. Zu Beginn eines neuen Moduls ist grundsätzlich von 8.30 bis 10.00 Uhr ein Leistungsnachweis in Form von Prüfungen oder Präsentationen durch die Studierenden zu erbringen. Die Module 1 bis 4, 6 und 8 werden mit einer schriftlichen Klausur abgeschlossen. Im Wahlmodul 5 ist im Anschluss an die Studienreise in die USA ein Paper zu verfassen. In den Modulen 7 und 9 ist jeweils eine Präsentation mit anschließender intensiver Diskussion im Plenum zu einem ausgewählten Thema bzw. einer Fallstudie zu halten.

MODULÜBERSICHT

Executive Master of Laws (LL.M.) im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht



MODULE

EINFÜHRUNG

Eingangs findet eine allgemeine Einführung in die Philosophie, den Aufbau und das Lehrkonzept des Executive-Masterstudiengangs, die verschiedenen Module, das Bibliothekssystem, die zur Verfügung stehenden Online-Datenbanken und die virtuelle Lernplattform statt. Zudem erfolgt eine Einführung in die Grundlagen des liechtensteinischen Rechtssystems.

MODUL 1 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte

Liechtensteinisches Gesellschaftsrecht I

Das Modul stellt die Ausgangsbasis für die weitere Wissensvermittlung im LL.M.-Studiengang dar. Im Fokus stehen zunächst die gesellschaftsrechtlichen Grundlagen und die Ausgestaltungsmöglichkeiten der Segmentierten Verbandsperson. Die Teilnehmenden unterscheiden zwischen Verbandspersonen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit. Sie lernen zunächst die einzelnen Rechtsformen der Personengesellschaften (Einfache Gesellschaft, Kollektivgesellschaft [Offene Gesellschaft], Kommanditgesellschaft) und die der Genossenschaft kennen. Anschliessend werden die Rechtsformen der gängigen Kapitalgesellschaften, also die GmbH und die Aktiengesellschaft, ausführlich dargestellt. Vor- und Nachteile dieser Gesellschaftsformen stehen – jeweils im Vergleich mit den umliegenden Rechtsordnungen – ebenso auf dem Lehrplan. Anhand von Fällen wird das Gelernte vertieft und in die praktische Arbeit integriert. Zum Abschluss erfolgt eine europarechtliche Einführung in das Recht der Societas Europaea und des Europäischen Wirtschaftsraumes sowie seiner Bedeutung für Liechtenstein, insbesondere unter Berücksichtigung der europäischen Grundfreiheiten sowie des allgemeinen Diskriminierungsverbotes.

MODUL 2 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte

Liechtensteinisches Gesellschaftsrecht II

Im zweiten Modul werden den Studierenden die grundlegenden Kenntnisse des Liechtensteinischen Stiftungs- und Anstaltsrechts vermittelt. Die Teilnehmenden lernen die beiden zentralen Rechtsformen der liechtensteinischen Rechtsordnung sowie deren Gestaltungsmöglichkeiten eingehend kennen. Sie erhalten einen Einblick in die grundlegenden Struktur- und Wesensmerkmale der privat- und gemeinnützigen Stiftung sowie der Anstalt und werden über Besonderheiten im Vergleich zu anderen Rechtsordnungen informiert. Ergänzend erhalten die Studierenden sowohl eine Einführung in das Handelsregisterrecht als auch Kenntnisse über die Stiftungsaufsicht, die von der Stiftungsaufsichtsbehörde und den Gerichten wahrgenommen wird. Das erlernte Wissen wird anhand von Case Studies gefestigt. Im Zuge dieser Vertiefung erhalten die Studierenden einen Einblick in die Methoden der Nachfolgeplanung mittels liechtensteinischer Rechtsformen sowie den Gläubigerschutz.

«Der LL.M.-Studiengang zeichnet sich nicht zuletzt durch sein Dozierendenteam aus: Die ausgewogene Mischung aus Wissenschaftlern und Praktikern erlaubt es, gesellschaftsrechtliche Fragestellungen sowohl in ihren Grundlagen als auch in ihrer praktischen Handhabung zu vermitteln. Die Internationalität des Dozierendenteams stellt sicher, dass das Gesellschaftsrecht unter Anlegung eines grenzüberschreitenden Blickwinkels unterrichtet wird.»

Prof. Dr. Helmut Heiss, LL.M.,
Inhaber des Lehrstuhls für Privatrecht,
Rechtsvergleichung und Internationales Privatrecht,
Universität Zürich

MODUL 3 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte**Das Stiftungsrecht der umliegenden Nachbarstaaten**

Zu Beginn des dritten Moduls werden den Studierenden Kenntnisse des Stiftungsrechts Österreichs, der Schweiz und Deutschlands vermittelt. Die Teilnehmenden lernen die Rechtsformen der österreichischen Privatstiftung, der schweizerischen und der deutschen Stiftung sowie deren Ausprägungen und Gestaltungsmöglichkeiten eingehend kennen. Eröffnet wird mit einem Einblick in die Struktur- und Wesensmerkmale der jeweiligen Stiftung sowie in die Besonderheiten der einzelnen Rechtsordnungen. Aufbauend auf diesen erworbenen Kenntnissen werden Verknüpfungen zum Liechtensteinischen Stiftungsrecht (Modul 2) hergestellt und rechtsvergleichende Überlegungen angestellt. Aufgrund der Nähe zwischen dem Österreichischen und Liechtensteinischen Stiftungsrecht – bedingt durch die gegenseitige Rezeption in der Vergangenheit – wird der Schwerpunkt in diesem Bereich auf die Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei den Gestaltungsmöglichkeiten der beiden Stiftungsrechte gelegt. Um das erlangte Wissen über die einzelnen Stiftungsrechtsordnungen zu vertiefen, finden im Anschluss an die Vorlesungen jeweils Case Studies statt, in denen die Teilnehmenden anhand praktischer Fälle das Erlernte bereits anwenden können. Zum Abschluss erfolgt eine Einführung in das Recht der gemeinnützigen Stiftungen in der Schweiz, das mit der Schaffung des rechtlich unverbindlichen Swiss Foundation Code in diesem Bereich eine Vorreiterrolle eingenommen hat. Neben allgemeinen Informationen über das gemeinnützige Stiftungsrecht wird besonderes Augenmerk auf die Entwicklung und Ausgestaltung des Swiss Foundation Code sowie die praktischen Erfahrungen mit diesem Regelwerk gelegt. Diskutiert wird überdies die Frage, inwieweit die Einführung eines derartigen rechtlich unverbindlichen Selbstregulierungscodes auch für Liechtenstein empfehlenswert ist.

MODUL 4 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte**Liechtensteinisches und Angloamerikanisches Trustrecht**

Das vierte Modul des Studiengangs steht ganz im Zeichen von Treuhänderschaft und Trust. Zu Beginn lernen die Teilnehmenden das liechtensteinische Treuunternehmen sowie den Trust nach liechtensteinischem Recht kennen. Aufgezeigt werden die Grundbegriffe, die jeweiligen gesetzlichen Grundlagen sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten. Die Teilnehmenden erlangen Wissen über die verschiedenen Möglichkeiten des liechtensteinischen Treuunternehmens, die einzelnen Verwaltungsorgane sowie die Einflussnahmemöglichkeiten des Treugebers. Ebenso beleuchtet werden die Rechtsstellung des Settlor, Regelungen zu Vertretung und Haftung sowie die Rechte von Begünstigten und Gläubigern. Nachdem das Rechtsinstitut des Trust dem kontinentaleuropäischen Recht überwiegend fremd ist, werden hier zunächst vertiefte rechtsdogmatische Grundlagen gelehrt, bevor die Errichtung eines Trust, dessen Aussenwirkung und die Einflussnahmemöglichkeiten auf den Trust sowie die Rechtsstellung des Trustee, des Settlor und der Beneficiaries behandelt werden. In ähnlicher Art und Weise werden auch die Kenntnisse des englischen Trust stets im Kontext des liechtensteinischen Trust vermittelt. Sämtliche erworbenen Kenntnisse werden jeweils im Rahmen praktischer Fallbearbeitungen erweitert bzw. vertieft.

«Der LL.M. im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht ist die einzige Möglichkeit, sich vertieft wissenschaftlich und praxisnah mit dem Liechtensteinischen, Europäischen und Internationalen Gesellschaftsrecht auseinanderzusetzen. Das Gelernte kann ich tagtäglich einsetzen, gibt mir ein fundiertes Wissen und eröffnet optimale Beratungsmöglichkeiten in diesem Bereich.»

Mag. iur. Thomas Vogt, LL.M.,
Rechtsanwalt, Landtagsabgeordneter
und Absolvent des LL.M., Vaduz

MODUL 5 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte**Studienreise in die USA**

Im fünften Modul sind mit einem vielfältigen und abwechslungsreichen Programm hochinteressante Eindrücke garantiert. Neben dem Besuch namhafter Universitäten mit inhaltlich auf den LL.M.-Studiengang zugeschnittenen Workshops und Vorträgen sind auch einschlägige nationale wie internationale Unternehmen, Organisationen und Botschaften Teil der Reise. Begegnungen mit unterschiedlichen Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis eröffnen darüber hinaus die Möglichkeit, die eigene Wissensbasis zu erweitern und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Im Rahmen eines Essays erbringen die Teilnehmenden die erforderliche Prüfungsleistung. Anstelle der Studienreise kann auch von der Möglichkeit der Belegung eines frei bestimmbar Moduls anderer Executive-Master-Programme Gebrauch gemacht werden. Dadurch ergibt sich die Chance, die eigene Fachkompetenz im Bereich Finance, Recht oder Steuern den individuellen Bedürfnissen entsprechend zu erweitern. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit der Bearbeitung einer Case Study im Rahmen des «I&F Family Wealth Preservation Awards» in Zusammenarbeit mit dem Industrie- und Finanzkontor Ets.

MODUL 6 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte**Internationales Gesellschaftsrecht mit FL-Bezug**

Das sechste Modul beschäftigt sich mit den internationalen gesellschaftsrechtlichen Regelungen im liechtensteinischen Umfeld. Nach einem grundlegenden Einblick in das UK- und US-Gesellschaftsrecht werden die elementaren Unterschiede zwischen dem Common Law und dem Civil Law eingehend beleuchtet. Daran anknüpfend lernen die Teilnehmenden die nationalen wie internationalen Rechtsquellen bei grenzüberschreitenden gesellschaftsrechtlichen Sachverhalten kennen. Hierzu werden zunächst die zentralen Aspekte des internationalen Gesellschaftsrechts im Zusammenspiel mit den nationalen Regelungen eingehend erläutert und daneben die zur Verfügung stehenden supranationalen Rechtsformen dargestellt. Ebenso werden die zentrale Bedeutung des Gesellschaftsstatuts als Anknüpfungselement und die Möglichkeit der Sitzverlegung von Gesellschaften sowie hieraus resultierende Folgen eingehend thematisiert und erörtert. Weitere Schwerpunkte dieses Moduls stellen die polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit in Zivil- und Strafsachen sowie das nationale Sorgfaltpflichtenrecht dar. Hier erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die jeweiligen Anforderungen, Vorschriften und Verfahrensabläufe. In diesem Zusammenhang werden den Teilnehmenden auch die Besonderheiten der Geldwäschebekämpfung nähergebracht und ein Einblick in die Verfahrensarten bei der Geldwäschebekämpfung gewährt. Abgerundet wird dieses Modul mit den Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts.

«Für Juristen, die mit wirtschaftsrechtlichen Sachverhalten beschäftigt sind, ist ein rechtsordnungsübergreifendes Grundlagenwissen unabdingbar. Dies gilt ganz besonders für den Finanzplatz Liechtenstein. Der LL.M. im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht bietet hier eine hervorragende Weiterbildungsmöglichkeit.»

Dr. Florian Marxer, LL.M., Marxer & Partner Rechtsanwälte, Vaduz

MODUL 7 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte**Gemeinsame Studienreise mit den Studierenden der weiteren Executive-Masterstudiengänge nach Asien**

Das siebte Modul ist als Wahlmodul ausgestaltet. Zum einen kann das Modul durch die Teilnahme an der gemeinsamen sechstägigen Studienreise in die Finanzmetropolen Hongkong und Singapur sowie die Abhaltung einer Präsentation absolviert werden. Alternativ steht den Studierenden der Besuch eines beliebig wählbaren Moduls der anderen Executive-Masterstudiengänge in International Taxation, im Bank- und Finanzmarktrecht oder des EMBA in International Asset Management frei. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit der Bearbeitung einer Case Study im Rahmen des «I&F Family Wealth Preservation Awards» in Zusammenarbeit mit dem Industrie- und Finanzkontor Ets. Das Programm der Studienreise sieht einerseits Vorlesungen an bedeutenden Universitäten vor, die inhaltlich individuell auf den jeweiligen LL.M.-Studiengang angepasst sind. Andererseits finden Workshops und Vorträge bei lokalen Institutionen und Unternehmen sowie Besuche von internationalen Organisationen und Botschaften statt. Hierbei werden zentrale Themen sowohl des lokalen Rechtskreises mit Bezug zu Liechtenstein als auch weiterer kontinentaleuropäischer Rechtsordnungen erörtert. Ein vielseitiges Rahmenprogramm ergänzt den Inhalt der Studienreise.

MODUL 8 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte**Vermögensplanung und -gestaltung**

Ganz im Zeichen der Vermögensplanung und -gestaltung steht das achte Modul. So ist der erste Teil dem Internationalen Erb- und Ehegüterrecht gewidmet.

Den Teilnehmenden werden zunächst die internationalen prozessrechtlichen Grundlagen Liechtensteins wie auch der umliegenden Länder (Deutschlands, Österreichs und der Schweiz) im Hinblick auf das Ehe- und Ehegüterrecht und die internationalen Abkommen aus diesen Bereichen erläutert. Im Anschluss wird das materielle Ehegüterrecht der einzelnen Rechtsordnungen sukzessive behandelt und einander gegenübergestellt. Auch im Hinblick auf das Internationale Erbrecht werden zunächst die Abkommen sowie die liechtensteinischen kollisionsrechtlichen Bestimmungen intensiv erörtert. Im Besonderen wird sodann auf das Internationale Erbrecht eingegangen, bevor die prozessuale Vorgehensweise erläutert wird. Ein Überblick über das Internationale Insolvenz- und Anfechtungsrecht rundet den ersten Teil ab. Im zweiten Teil liegt das Augenmerk auf den Möglichkeiten und Erfordernissen der Asset Protection, insbesondere aus ehedüterrechtlicher und erbrechtlicher Perspektive.

MODUL 9 | 6 Tage, 5 ECTS-Punkte**Gemeinsamer Workshop mit den Studierenden der weiteren Executive-Masterstudiengänge zum Wealth Management: Finance, Recht und Steuern**

Im neunten Modul findet ein interdisziplinärer Workshop statt, in dem die Studierenden der vier Executive-Masterstudiengänge gemeinsam konkrete Querschnittsthemen aus dem International Private Wealth Management in Form von grenzüberschreitenden Fallstudien behandeln, diskutieren und präsentieren. Dadurch können die in den einzelnen Studiengängen gewonnenen, disziplinären Erkenntnisse fachübergreifend verbunden werden.

MASTERTHESIS | 6 Monate, 15 ECTS-Punkte

Abschluss: Master of Laws (LL.M.) im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht

INTERNATIONAL

«Der LL.M. im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht ist eine hervorragende Ausbildung für all jene, die einen Blick über den Tellerrand der eigenen Rechtsordnung wagen möchten.»

Angelika Layr, Österreich



«Der Studiengang ermöglicht den Erwerb von Spezialkenntnissen und vermittelt praxisnah das Knowhow für den grenzüberschreitenden Kontext meiner täglichen Arbeit in der Vermögensstrukturierung.»

Martina Tranninger, Österreich



«Der LL.M. vertieft das Wissen im grenzüberschreitenden Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht. Neben dem fachlichen Austausch ermöglichen die Studienreisen eine interaktive und an den Bedürfnissen der Praxis ausgerichtete Weiterbildung.»

Thomas Nigg, Liechtenstein





«Der Studiengang bietet einen wertvollen Überblick über das nationale und internationale Gesellschaftsrecht und vermittelt zugleich das für die Praxis notwendige Detailwissen.»

Cesar Grande, Schweiz



«Man profitiert enorm davon, mit Praktikern aus verschiedenen Jurisdiktionen und Berufsfeldern zusammenzuarbeiten. Darüber hinaus habe ich sehr die individuelle und engagierte Betreuung geschätzt.»

Eva Kriechbaumer, Deutschland

INFORMATIONEN

WICHTIGSTE INFORMATIONEN

Sprachkompetenz

Die Lehrveranstaltungen werden grundsätzlich in deutscher Sprache abgehalten. Einzelne Dozierende referieren jedoch in englischer Sprache, sodass bei den Teilnehmenden zumindest gute Englischkenntnisse vorhanden sein sollten.

Anzahl Studierende

Es werden maximal 30 Studierende pro Studiengang aufgenommen. Der Studiengang wird nur durchgeführt, wenn mindestens 12 Anmeldungen vorliegen.

Studienzeiten

Der Unterricht findet in der Regel alle vier Wochen von Donnerstag bis Samstag statt. Die Lehrveranstaltungen werden im Allgemeinen donnerstags und freitags von 8.30 bis 17.30 Uhr sowie samstags von 8.30 bis 16.00 Uhr abgehalten.

Annullationsbedingungen

Ein Rücktritt von der Teilnahme kann bis acht Wochen vor Start des Studienganges kostenfrei erfolgen. Bei Rücktritt bis zu vier Wochen vor Studiengangsbeginn werden 30% und bis zu zwei Wochen vor Beginn werden 50% der Gesamtkosten in Rechnung gestellt. Danach sind die vollen Studiengebühren zur Zahlung fällig. Ersatzteilnehmende werden ohne zusätzliche Kosten akzeptiert, falls die geforderten Zulassungsbedingungen erfüllt sind. Über die Zulassung entscheidet die zuständige Stelle an der Universität Liechtenstein. Der Rücktritt hat mittels eingeschriebenem

Brief an die Studienleitung zu erfolgen. Es gilt das Datum des Poststempels.

www.uni.li

Ausführliche Informationen «Rund ums Studium» sowie Termine der Informationsveranstaltungen.

ÜBERSICHT ZUR BEWERBUNG

Zulassungsbestimmung

Zum Studium zugelassen wird, wer die Zulassungsbedingungen Art. 22 ff. der Hochschulverordnung erfüllt:

- > Hochschulabschluss oder eine gleichwertige Qualifikation; oder
- > Abschluss einer einschlägigen Aus- und Weiterbildung auf tertiärer Stufe, die einem Umfang von min. 60 ECTS entspricht, sowie eine sechsjährige Berufserfahrung, wovon mindestens 3 Jahre facheinschlägig sein müssen. Die Aufnahme erfolgt nach Eingangsdatum der Anmeldung. Eine Aufnahme «sur dossier» berechtigt nur zum Abschluss jenes Studienganges, in welchem die Aufnahme erfolgte. Im Übrigen ist die Zustimmung der jeweiligen Studienleitung erforderlich.

Anmeldefrist

Anmeldeschluss ist am 31. Juli (Poststempel). Spätere Anmeldungen können nur berücksichtigt werden, sofern noch freie Studienplätze vorhanden sind.

BESUCH EINZELNER MODULE

Alle Module des Executive-Masterstudiengangs können auch einzeln besucht werden, sofern die Anzahl der Studierenden und die Platzkapazitäten dies zulassen.

KOSTENFREIER BESUCH VON MODULEN DER ANDEREN EXECUTIVE-MASTER-STUDIENGÄNGE

Den Studierenden des Studiengangs Executive Master of Laws (LL.M.) im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht steht der kostenfreie Besuch von einzelnen Modulen der Executive-Masterstudiengänge in International Taxation, im Bank- und Finanzmarktrecht und dem EMBA in International Asset Management, die im gleichen Zeitraum an versetzten Terminen stattfinden, offen.



Studiengebühren

Die Studiengebühren für den gesamten Studiengang betragen CHF 28 500.–. In den Studiengebühren sind die Prüfungsgebühren enthalten, nicht jedoch die Kosten für ergänzende Lehrmittel. Allfällige Exkursionsgebühren, insbesondere für die Studienreise, sowie Übernachtungskosten gehen zulasten der Studierenden. Bei Wiederholung oder Nachholung von Prüfungen wird jeweils eine Gebühr von CHF 350.– in Rechnung gestellt. Vor Beginn des jeweiligen Semesters sind folgende anteilige Gebühren zu entrichten:

- > 1. Semester CHF 10 000.–
- > 2. Semester CHF 10 000.–
- > 3. Semester CHF 8 500.–

Stipendien werden im Einzelfall nach akademischen Kriterien vergeben.

KONTAKT

Wissenschaftliche Studienleitung

Ass.-Prof. Dr. Alexandra Butterstein, LL.M.

Prof. Dr. Francesco A. Schurr

Telefon +423 265 11 82

Fax +423 265 11 12

alexandra.butterstein@uni.li

francesco.schurr@uni.li

Organisatorische Studienleitung und Studienberatung

Mag. Petra Schwärzler

Studiengangsmanagerin

Telefon + 423 265 13 79

petra.schwaerzler@uni.li

LIECHTENSTEIN

Das Fürstentum Liechtenstein liegt im Herzen Europas im Alpenrheintal, umgeben von seinen Nachbarländern Schweiz und Österreich. Mit 160 Quadratkilometern ist Liechtenstein der viertkleinste Staat Europas, mit einer hoch entwickelten Volkswirtschaft, einer starken Exportindustrie, leistungsfähigen Finanzdienstleistungsunternehmen und einer breiten Palette kleiner und mittlerer Unternehmen.

www.liechtenstein.li

UNIVERSITÄT LIECHTENSTEIN – IMPULSE FÜR DIE WIRTSCHAFT

Die Universität Liechtenstein ist jung, regional verankert und international aktiv. In den Bereichen Architektur, Raumentwicklung, Entrepreneurship, Finance, Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsinformatik wirkt sie als innovativer Denkplatz im Vierländereck Liechtenstein, Ostschweiz, Vorarlberg und süddeutsche Bodenseeregion. Die regionale Wirtschaft profitiert vom Wissens- und Technologietransfer der Universität.

www.uni.li

VERKEHRSANBINDUNG

Informationen siehe auf der Webseite der Universität Liechtenstein unter «Standort und Anreise».

